

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 7

Artikel: Telephon Gespräch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465988>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Was machst denn Du da?“

„Ich muss aufpassen. Die Nacktkultürler haben für heute einen Demonstrationsumzug angesagt!“

Humorist

Das kluge Kind

Vater, die Pfeife rauchend, sagt zu seinem fünfjährigen Töchterchen, das sich im Spiegel näher betrachtet: «Siehst 's Affli im Spiegel?»

Tochter: «Ja, es raucht!» Helene

Papa und Mama reden von der Scheidung, nicht von der eigenen, sondern so ganz im allgemeinen, denn sie vertragen sich relativ gut. Anlass gab ein scheidungsreifes Ehepaar in der Nachbarschaft und Mama meinte, es sei doch besser zusammenzubleiben, um der Kinder willen. — Da

mischte sich das kleine Vreneli hinein und sagte: «Meinetwegen dürft Ihr Euch scheiden lassen, ich lege Euch nichts in den Weg.» E. H.

Hansli macht wieder einmal die Stimme des Vaters nach.

Mama schimpft: «Wenn D'nüd ufhörst, holt Di der Samichlaus!»

«Aber Mama, de Samichlaus het jo selber am Vatter sini Schtimmi nohmacht.» Br.

Grossmutter fährt mit einem Enkelknirps per SBB zu Verwandten. Nachdem sie am Schalter das Billett gelöst, sagt das Kind: «Du Grossmama, hesch au dasmol es Billett vorwärts gno ... Du weisch, ruckwärts magsch es jo nid verlidle!» Geisha

Mutter: «Kurtli, wenn Du heute in Deiner Aufgabe keinen Fehler mehr

machst, so mache ich einen grossen Kuchen.»

Kurtli: «Liebs Mutti, mache auf alle Fälle einen kleinen!» Agri

Beitrag zur Naturgeschichte

Ulrich (4 Jahre alt) läuft mit einem grossen leeren Schneckenhaus herbei: «Vati, Vati!! Dä Schnägg isch nid deheime!» Eba

Telephon Gespräch

«Fräulein senden Sie bitte an meine Adresse für ein Nachtfest Feuerwerkskörper und Fackeln.»

Fräulein: «Was? ... ich habe Sie nicht verstanden.»

Berliner: «Fackeln, F wie Vaterland, A wie Entente, C wie Zucker, K wie Christine, E wie Aeppel, L wie Lektrische, N wie N'Abend Herrschaften.» Bz.

Neue Filme

«Eidgenössische Kunst» oder «Da kannst nix machen!» (Kulturfilm.)

«Backfisch 1933» oder «Weshalb kein Junge?»

«Das Mädchen von der Bahnhofstrasse» oder «Was soll das Auto da?»

«Rote Liebe» oder «Die versöhnten Brüder».

«Der Bridge-Cercle» oder «Es führen viele Wege nach Rom.»

«Yo-Yo» oder «Alter schützt vor Torheit nicht!»

«Die Krisensteuer» oder «O Schmerz, lass nach!»

«Das Recht auf den Ellbogen» oder «Moderne Höflichkeit».

«Das Warenhaus» oder «Ebbe in der Haushaltungskasse».

«Dem Vaterland» oder «Chacun pour soi!»

«Achtung vor dem Gesetz!» oder «Stöck, Stich, Wiese?»

Lothario

